Mercedes B-Klasse

(Modell ab 2019)

Vans (kleine Klasse)

Test: 07/2019

Gesamtbewertung: ★★★★★



Insassenschutz	**96%**
Kindersicherheit	**90%**
Fußgängerschutz	**78%**
Aktive Sicherheit	**75%**

FAZIT: Die Mercedes-Benz B-Klasse erreicht volle 5 Sterne.

Das Fahrzeug ist mit Gurtkraftbegrenzern, Gurtstraffern, Kopfairbags sowie optischen und akustischen Gurtwarnern in der ersten und zweiten Sitzreihe ausgestattet. Für die vorderen Plätze sind zusätzlich Seitenairbags verbaut (für die zweite Sitzreihe optional), der Fahrer wird zusätzlich mit einem Knieairbag geschützt.

Der Insassenschutz ist sehr gut, das Verletzungsrisiko ist für Erwachsene und Kinder weitgehend gering bis sehr gering. Es sind ISOFIX-Halter an den äußeren hinteren Sitzplätzen montiert mit i-Size-Kennzeichnung. Der mittlere Sitz hinten ist für gegurtete Kindersitze geeignet, die gegurtete Montage auf dem Beifahrersitz ist unkritisch. Der Frontairbag auf der Beifahrerseite ist deaktivierbar.

Die B-Klasse ist mit einem umfassenden Assistenzpaket mit automatischem Notbremsassistenten, aktivem Spurhaltesystem und systemintegriertem Speedlimiter serienmäßig ausgestattet.

Insassenschutz

36,6 von max.38 Punkten



Frontalcrash (64 km/h, 40% Überdeckung): 7,7 von max. 8 Punkten

- Das Verletzungsrisiko beim Fahrer ist für den Oberkörper und den linken Unterschenkel gering, für die anderen Körperteile sehr gering.
- Beim Beifahrer ist die Verletzungsgefahr für alle bewerteten Körperteile sehr gering.



Frontalcrash 7,5 von max. 8 Punkten

(50 km/h, 100% Überdeckung, Fahrer + Fond-Passagier)

- Beim Fahrer ist die Verletzungsgefahr für die Halswirbelsäule und den Oberkörper gering, für alle weiter bewerteten Körperteile sehr gering.
- Für die "kleine Frau" (ein 150-cm-Dummy in der zweiten Sitzreihe) ist das Risiko, verletzt zu werden, für den Oberkörper mittel, für die Halswirbelsäule gering, für den Kopf, den Bauchraum und die Oberschenkel sehr gering.



Seitencrash (50 km/h) 8 von max. 8 Punkten

- Der Schutz im Seitencrash ist gut, die Verletzungsgefahr ist sehr gering.

Verletzungsrisiko: Sehr gering | Gering | Mittel | Hoch | Sehr hoch



Pfahlaufprall (32 km/h) 7,9 von max. 8 Punkten

- Die Verletzungsgefahr ist für den Oberkörper gering, für Kopf, Bauch und Becken sehr gering.

Heckcrash (HWS-Schutz; 16 km/h und 24 km/h) 1,6 von max. 2 Punkten

- Die Verletzungsgefahr für die Halswirbelsäule ist in der ersten Sitzreihe sehr gering.
- In der zweiten Sitzreihe ist das Risiko für eine Verletzung der HWS sehr gering.

City Notbremsassistent 4 von max. 4 Punkten

- Der automatische Notbremsassistent (Serienumfang) kann Auffahrunfälle aus bis zu 45 km/h vollständig vermeiden, bei leicht versetzter Fahrzeugfolge mit 50% Überdeckung aus bis zu 40 km/h.

Kindersicherheit (Frontalcrash 64 km/h/Seitencrash 50 km/h) **44,5** von max. 49 Punkten

Für den 6-Jährigen wurde der Mercedes-Benz KidFix XP und für den 10-Jährigen der Booster Cushion als Kindersitz verwendet. Die äußeren Sitzplätze im Fond sind mit ISOFIX-Haltern ausgestattet und haben eine i-Size-Kennzeichnung.

- Für den 6-Jährigen besteht im Frontcrash für die HWS ein geringes, für alle anderen bewerteten Körperpartien ein sehr geringes Verletzungsrisiko.
- Für den 10-Jährigen besteht für die Halswirbelsäule ein geringes Risiko im Frontalaufprall, für alle anderen bewerteten Körperteile ein sehr geringes Verletzungsrisiko.
- Das Verletzungsrisiko ist für den 6- und den 10-Jährigen im Seitencrash sehr gering.

Fußgängerschutz (Frontaufprall bei 40 km/h) **37,7** von max. 48 Punkten

- Die Frontschürze bietet ein sehr geringes Verletzungsrisiko.
- Die vordere Motorhaubenkante birgt an den Außenecken ein hohes, ansonsten ein sehr geringes Risiko, einen anprallenden Fußgänger zu verletzen.
- Die Bereiche am Windlauf bergen ein mittleres, die an den A-Säulen ein sehr hohes Verletzungsrisiko.
- Das Verletzungsrisiko im Bereich der Motorhaubenfläche ist gering bis sehr gering.
- Der serienmäßige, automatische Notbremsassistent reagiert auf ungeschützte Verkehrsteilnehmer ab 7 km/h. Querende Fußgänger werden wie am Fahrbahnrand längslaufende Fußgänger bei Tag gut erkannt. Auf Kinder, die hinter einem Hindernis auf die Straße laufen, reagiert der Notbremsassistent ausreichend.
- In der Nacht werden am Fahrbahnrand längslaufende Fußgänger wie querende Fußgänger gut erkannt.
- Auf querende Fahrradfahrer reagiert der Notbremsassistent wie auf am Fahrbahnrand in Längsrichtung verkehrende Radfahrer gut.

Aktive Sicherheit **9,8** von max. 13 Punkten

- Im Serienumfang befindet sich ein systemintegrierter Speed-Limiter mit kamerabasierter Verkehrszeichenerkennung (2,9 Pkt.).
- Für alle Sitzplätze ist ein optischer und akustischer Gurtwarner mit Belegungserkennung in der ersten Sitzreihe verbaut (2,5 Pkt.).
- Der aktive Spurhalteassistent funktioniert ausreichend. Der Notfall-Spurhalteassistent, der beherzter eingreift, reagiert nur schwach. Die Kommunikation zum Fahrer ist ausreichend. Unmarkierte Fahrbahnränder werden nicht erkannt (2,0 Pkt.). >>

- Der automatische Notbremsassistent funktioniert in allen Disziplinen, auch hinter um 50% versetzt vorausfahrenden Fahrzeugen, gut (2,4 Pkt.).

Bewertungsschema ab 2018:

Insassenschutz vorne: Frontalcrash max. 2x8 Pkt. + Seitencrash max. 8 Pkt. + Pfahlaufprall max. 8 Pkt. + Heckcrash (HWS-Schutz) max. 2 Pkt. + City-Notbremsassistent max. 4 Pkt.; insgesamt 38 Pkt. (=100%)

Kindersicherheit: Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen, seit 2016 neue Dummys; max. 49 Pkt. (100%)

Fußgängerschutz: Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall max. 36 Pkt., ab 2018 für Notbremssystem mit Fußgänger- und Radfahrererkennung max. 2x6 Pkt.; max. 48 Punkte (=100%)

Aktive Sicherheit: Systeme, die Unfall- und Verletzungsrisiken vermindern; Gurtwarner max. 3 Pkt. + Geschwindigkeitsbegrenzer max. 3 Pkt. + Spurhalteassistent max. 4 Pkt. + Notbremsassistent max. 3 Pkt.; max. 13 Punkte (=100%)

Gesamtbewertung (ab 2018): Wichtung: Insassenschutz 40%; Kindersicherheit 20%; Fußgängerschutz 20%; Aktive Sicherheit 20%;
★★★★★ min. 74% erfüllt; ★★★★ min. 64% erfüllt; ★★★ min. 54% erfüllt; ★★ min. 44% erfüllt; ★ min. 34% erfüllt

Dual Rating: Wird ein optionales Sicherheitspaket vom Hersteller angeboten, das auf die Basisausstattung hinzubestellt werden kann, so ist je eine Bewertung für die Basisausstattung und für die Ausstattung mit dem Sicherheitspaket möglich.

Das Test- und Bewertungsverfahren wird ständig dem Stand der Technik angepasst. Deshalb können die Ergebnisse nur im jeweiligen Testjahr verglichen werden. Da das Testverfahren noch keine Aussage über die Kompatibilität von Fahrzeugen erlaubt, kann ein Vergleich der Ergebnisse nur zwischen Fahrzeugen gleicher Größe und Klasse erfolgen. Ein 5-Sterne-Kleinfahrzeug bietet im Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Crash nicht den gleichen Schutz wie ein 5-Sterne-Fahrzeug der oberen Mittelklasse!